



PPH TRAINER P97 / PPH TRAINER P97-MODUL

PPH TRAINER P97 / PPH TRAINER P97-MODUL

> INHALT

PPH Trainer-Modul P97 für Geburtssimulator P90 (BASIC und PRO)	3
PPH Trainer P97	3
Funktionen	4
Lieferumfang	5
3B Scientific® PPH Trainer-Modul P97 1021567	5
3B Scientific® PPH Trainer P97 1021568	5
Zusammenbau und Einbau des PPH Trainer-Moduls	6
Bauchdecke mit Vaginaleinheit.....	6
Beckeneinsatz.....	7
Uterus.....	8
Plazenta.....	9
Blutreservoir mit Stativ.....	9
Durchführung der PPH-Szenarien	10
Einleitung	10
Vorbereitung der PPH-Szenarien.....	10
Sicherung des Geburtssimulators.....	10
Befüllen des Blutreservoirs.....	10
PPH-Szenarien	11
Zentrale Blutung aus dem Uterus.....	11
Blutung durch Vaginal-Ruptur.....	12
Blutung durch Cervix-Ruptur.....	12
Einstellung der Blutungsmenge und -geschwindigkeit	13
Reinigung und Pflege	13
Technische Daten	14
Bestellliste	14
Impressum	14

PPH TRAINER P97 / PPH TRAINER P97-MODUL

➤ PPH TRAINER P97 VARIANTEN

3B Scientific® PPH Trainer-Modul P97 1021567

Sie haben eine Basis-Erweiterung zum Geburtssimulator P90 erworben, mit der sich postpartale Blutungen und daraus resultierende Komplikationen darstellen und trainieren lassen (PPH = Postpartum Hemorrhage). Postpartale Blutungen stellen eine der Hauptursachen der maternalen Sterblichkeit dar. Bei dieser Notfallsituation ist eine exakte Diagnose und rasches Handeln gefragt. Mit dem 3B Scientific PPH Trainer-Modul P97 Trainer lassen sich realitätsnah und kostengünstig die wichtigsten Szenarien darstellen und durch das Training, die Fähigkeit zur schnellen Erkennung und Intervention im Ernstfall verbessert werden.



3B Scientific® PPH Trainer P97 1021568

Neben der Basis-Ausführung des PPH Trainer-Moduls als Ergänzung zu Ihrem bestehenden Geburtssimulator P90, ist mit dem PPH Trainer außerdem eine alleinstehende Produktvariante erhältlich. Die hier beschriebenen Anleitungen und Einsatzmöglichkeiten sind für beide Produkte identisch, oder entsprechend gesondert gekennzeichnet.

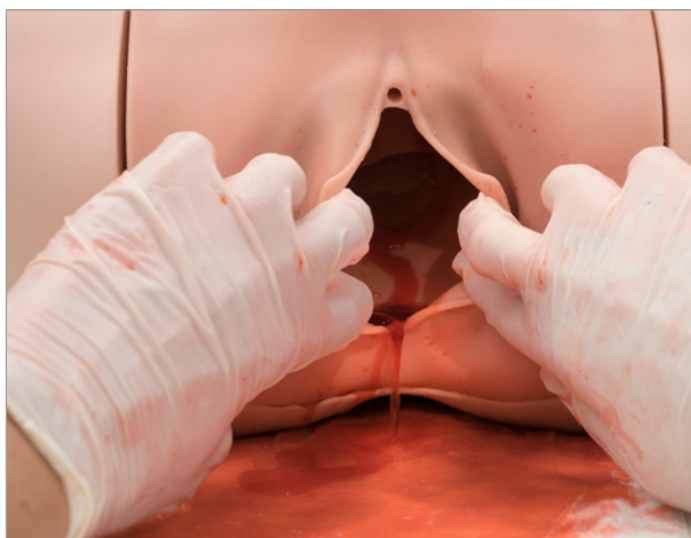


PPH TRAINER P97 / PPH TRAINER P97-MODUL

> FUNKTIONEN

Der Geburtssimulator P90 als Basis für das PPH Trainer-Modul, bzw. der im PPH Trainer enthaltene Grundkörper, ermöglicht eine generalisierte Darstellung und Demonstration der weiblichen Beckenanatomie. Die realistische Weichteilnachbildung des PPH Trainer-Moduls ermöglicht das Ertasten und Manipulieren des aufpumpbaren postpartalen Uterus über die Bauchdecke (z.B. manuelle Kontraktion) sowie zusätzlich durch die Vagina (z.B. bi-manuelle Kontraktion). Das PPH Trainer-Modul besitzt

3 vorgefertigte Blutungsstellen zur Simulation von postpartalen Blutungen. Es können neben einer zentralen Blutung aus dem Uterus, auch Blutungen aufgrund von geburtsmechanischen Verletzungen, wie Cervix-, sowie Vagina-Rupturen dargestellt werden. Künstliches Blut sorgt für eine realistische Darstellung, die Blutmenge kann über ein externes Reservoir gesteuert werden.

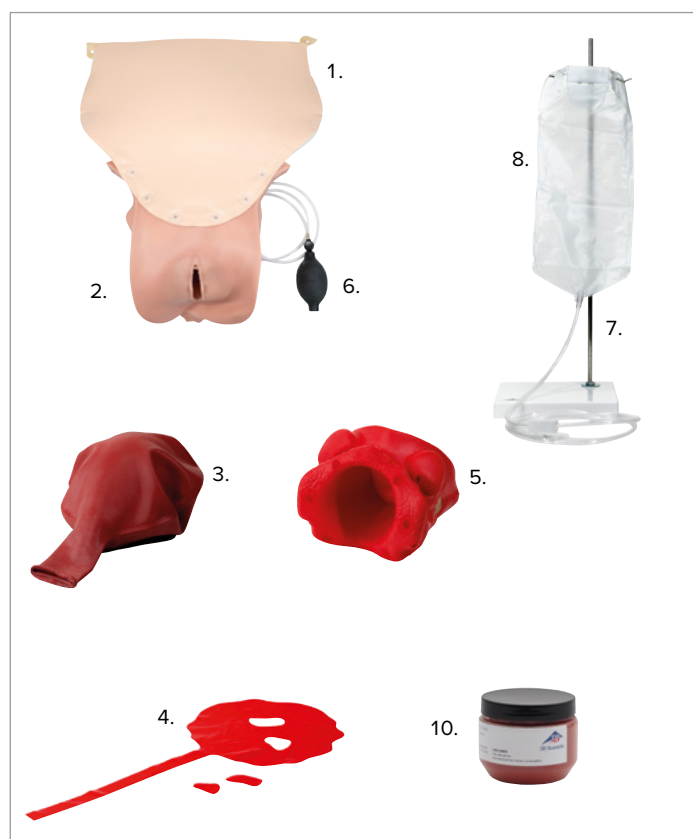


PPH TRAINER P97 / PPH TRAINER P97-MODUL

➤ LIEFERUMFANG

3B Scientific® PPH Trainer-Modul P97 1021567

1. Bauchdecke (Weich-PVC-Folie mit Schaumunterlage)
2. Vaginaleinheit aus Silikon
3. Postpartaler Uterus mit Schaumkern (aufblasbar)
4. 2 Plazenten (Folie)
5. Beckeneinsatz (Schaum)
6. Blasebalg mit Schlauch
7. Stativ
8. Beutel und Schlauch (inkl. Schlauchklemme)
9. Einfülltrichter (keine Abbildung)
10. Künstliches Blutpulver (100 Gramm)



3B Scientific® PPH Trainer P97 1021568

1. Grundkörper
2. Bauchdecke (Weich-PVC-Folie mit Schaumunterlage)
3. Vaginaleinheit aus Silikon
4. Postpartaler Uterus mit Schaumkern (aufblasbar)
5. 2 Plazenten (Folie)
6. Beckeneinsatz (Schaum)
7. Blasebalg mit Schlauch
8. Stativ
9. Beutel und Schlauch (inkl. Schlauchklemme)
10. Einfülltrichter (keine Abbildung)
11. Künstliches Blutpulver (100 Gramm)



PPH TRAINER P97 / PPH TRAINER P97-MODUL

> ZUSAMMENBAU UND EINBAU DES PPH TRAINER-MODULS



Hinweis:

Das PPH Trainer-Modul ist nur in Verbindung mit dem Geburtssimulator P90 (BASIC oder PRO) einzusetzen und als Erweiterung dessen anzusehen. Alternativ steht mit dem PPH Trainer P97 ein alleinstehendes Produkt zur Verfügung, das bereits mit einem Grundkörper ausgestattet ist.

Bauchdecke mit Vaginaleinheit

Bauchdecke und Vaginaleinheit werden gemeinsam über Phantomverschlüsse am Grundkörper befestigt. Diese lassen sich einfach und beliebig häufig ohne Hilfsmittel schließen und trennen.



Hinweis:

Lösen Sie die Bauchdecke und Vaginaleinheit, indem Sie diese unter gleichmäßigen, kräftigen Zug abheben. Ziehen Sie immer in Nähe der Verbindung, so dass der Zug direkt auf die Verbindung wirken kann und kein Material ermüdet oder beschädigt wird. Vermeiden Sie ruckartiges Ziehen oder Reißen.



Hinweis:

Beginnen Sie den Einbau der PPH-Erweiterung unbedingt mit der untersten Verbindung im Innenraum des Geburtssimulators (Steißbein). Nach der Montage des Weichteileinsatzes ist dieser Verbindungszapfen nur noch schwer zugänglich!

Die Kombination aus Bauchdecke und Vaginaleinheit wird über 13 Phantomverschlüsse an dem Geburtssimulator befestigt. Ein Phantomverschluss besteht aus einer Verschlussmuffe und einem Verschlusszapfen. Bei montierter Bauchdecke ist die Verbindung nicht sichtbar (eine Ausnahme stellen die Verschlüsse an der Oberseite des Rumpfes dar).

1. Stellen Sie den Geburtssimulator auf eine rutschfeste Unterlage, z. B. Tisch.
2. Verbinden Sie zuerst den Phantomverschluss im Innenraum des Geburtssimulators (Steißbein, siehe Abb. 7).
3. Schieben Sie den Beckeneinsatz von oben in das Becken ein (Orientierung beachten; siehe Abb. 13).
4. Heben Sie den Beckeneinsatz im Bereich des Steißbeins beim Einschieben mit der flachen Hand an, um ein Ablösen des Phantomverschlusses zu vermeiden (siehe Abb. 8).
5. Schieben Sie die Vaginaleinheit von unten in das Becken ein.
6. Ziehen Sie das obere Ende der Vaginaleinheit (Klettverschlussfläche) von oben vorsichtig bis zum Anschlag.
7. Arretieren Sie die beiden Befestigungsschlaufen an den Schrauben im Bauchraum (siehe Abb. 9).
8. Führen Sie den Schlauch des Blasebalgs in die kleine Öffnung (Aufsicht, rechts; siehe Abb. 10) bis zum Anschlag.
9. Für die Verwendung der Blutungsstellen stellen Sie vor Schließen der Bauchdecke sicher, dass die gewünschte Blutungsstelle gewählt wurde (Anleitung siehe Sektion „PPH-Szenarien“).
10. Verbinden Sie die verbleibenden Phantomverschlüsse der Vaginaleinheit und der Bauchdecke aufwärts zur Bauchhöhle hin (siehe Abb. 11).
11. Um die Verschlüsse an der Oberseite des Rumpfes zu verbinden, üben Sie mit etwas Kraft Zug auf die Lasche aus (siehe Abb. 12).

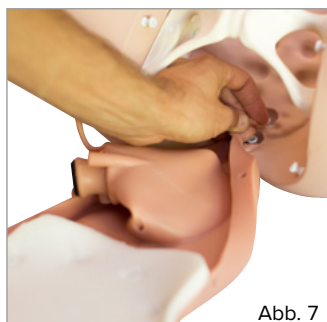


Abb. 7



Abb. 8

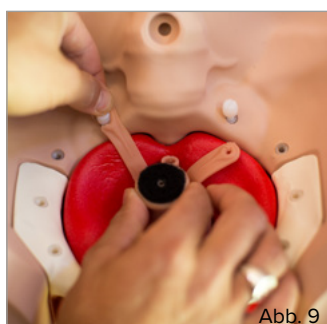


Abb. 9

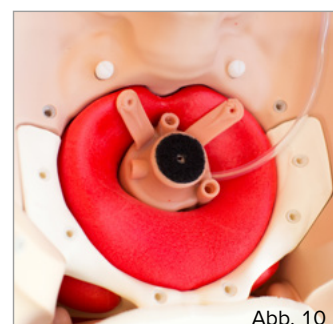


Abb. 10

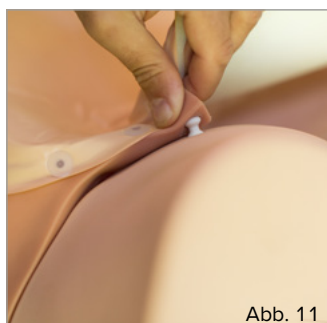


Abb. 11

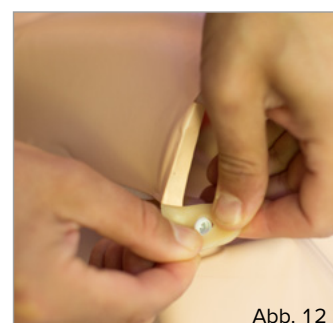


Abb. 12

Beckeneinsatz



Hinweis:

Der Beckeneinsatz (rot, siehe Abb. 13) weist keine korrekte Darstellung der anatomischen Strukturen im Becken dar, sorgt aber für die entsprechende Positionierung der Vaginaleinheit.

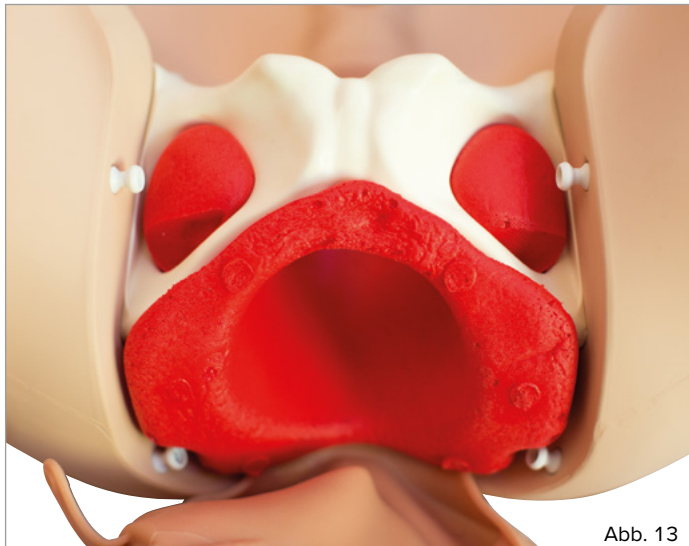


Abb. 13

Der Beckeneinsatz stützt die Vaginaleinheit und ermöglicht darüber hinaus das Ertasten der Spinae ischiaticae durch die Vagina.

Für die korrekte Handhabung beachten Sie bitte die Anleitung zum Einbau der Bauchdecke mit Vaginaleinheit.

Uterus



Hinweis:

Der Uterus lässt sich mittels Blasebalg in Größe und Beschaffenheit einstellen, um realistische Palpations- und Manipulationsmanöver durchzuführen. Der Uterus besteht aus einem festeren Schaumkern und einer darüber liegenden, flexiblen Ballonhaut.

Der Uterus lässt sich bei geöffneter Bauchdecke mit der Vaginaleinheit verbinden und in die Bauchhöhle einlegen. Die Größenregulierung findet mittels Blasebalg (über Verbindung mit Vaginaleinheit) statt.

1. Entfernen Sie die Bauchdecke bevor Sie den Uterus in die Bauchhöhle einführen.
2. Rollen Sie das offene Ende des Uterusballons so weit zurück, bis der Schaumkern mit der Klettverschlussfläche sichtbar wird (siehe Abb. 14).
3. Achten Sie darauf, dass die Wulst des aufgerollten offenen Endes leicht über den Schaft des Schaumkerns ragt (siehe Abb. 15).
4. Verbinden Sie den Uterus über den Klettverschluss mit dem oberen Ende des Vaginaleinsatzes (Achten Sie auf die korrekte Orientierung des Uterus: Die Aussparung im Schaumkern zeigt zur Wirbelsäule des Grundkörpers (siehe Abb. 16).
5. Rollen Sie die Wulst über den Rand der Vaginaleinheit (siehe Abb. 17).
6. Stellen Sie sicher, dass eine umlaufende, luftdichte Überlappung vorliegt (siehe Abb. 18).
7. Testen Sie die Funktion durch einmaliges vollständiges Aufpumpen und anschließendes Ablassen der Luft über das Ablassventil (siehe Abb. 19).



Abb. 14



Abb. 15

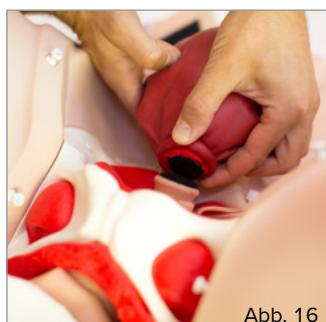


Abb. 16

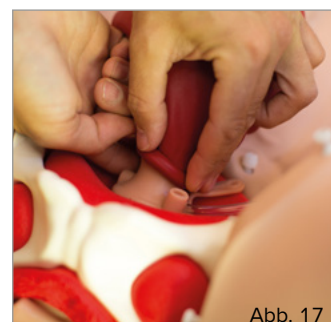


Abb. 17

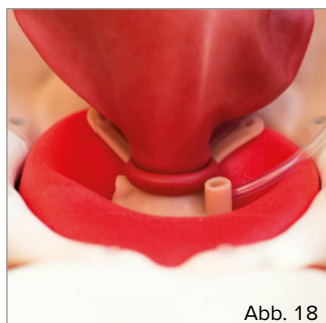


Abb. 18



Abb. 19

PPH TRAINER P97 / PPH TRAINER P97-MODUL

Plazenta



Hinweis:

Die mitgelieferte Plazenta mit Nabelschnur stellt eine stark vereinfachte Abbildung dar. Der Schwerpunkt des Trainers liegt auf der Beurteilung der postpartalen Blutungen.

Die Plazenta lässt sich über die Vagina einlegen und verfügt über Abrissteile. Durch Entfernen der Abrissteile kann bei manueller Entnahme und Beurteilung der Plazenta durch den Trainierenden das Erkennen der Unvollständigkeit trainiert werden.

1. Legen Sie die Plazenta-Folie flach auf eine ebene Oberfläche (siehe Abb. 20).
2. Entfernen Sie je nach gewünschtem Szenario Teile der Plazenta im Bereich der Vorprägung.
3. Falten Sie die Plazenta-Folie einmal der Längsachse entlang.
4. Falten Sie den flächigen, oberen Teil bis zu einer kastaniengroßen Fläche.
5. Schieben Sie die Plazenta in die Vagina ein und arretieren Sie diese zwischen Cervix und Scheidenwand.
6. Positionieren Sie das Nabelschnurende der Plazenta im Vaginaleingang oder außerhalb der Vagina.



Abb. 20

Blutreservoir mit Stativ

Das Stativ mit Blutreservoir dient der Versorgung des PPH Trainer-Moduls mit der entsprechenden Blutmenge.

1. Lösen Sie die untere Mutter und die geriffelte Unterlegscheibe vom Gewinde der Stativstange.
2. Stecken Sie die Stativstange mit dem Gewinde von oben durch die Öffnung des Stativsockels (die flache Unterlegscheibe und obere Mutter befinden sich auf der Oberfläche des Stativsockels).
3. Schieben Sie die geriffelte Unterlegscheibe über das Gewinde der Stativstange (auf der Unterseite des Stativsockels).
4. Drehen Sie die Mutter auf das Gewinde der Stativstange.
5. Drehen Sie die Mutter mit der Hand solange ein, bis eine feste Verbindung von Stativstange mit Stativsockel gewährleistet ist.
6. Stellen Sie das Stativ auf eine feste, ebene Unterlage.

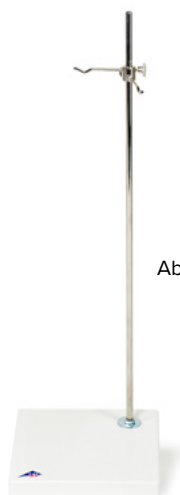


Abb. 21

7. Lösen Sie die beiden Haken durch Drehen des kleinen Rändelrades.
8. Schieben Sie den oberen Haken bis ca. 2 cm unter das obere Ende der Stativstange und arretieren Sie diesen durch Festziehen des Rändelrades.
9. Achten Sie auf eine Ausrichtung des Hakens in Richtung der vorderen, rechten Ecke des Stativsockels (siehe Abb. 21).
10. Schieben Sie den unteren Haken bis direkt unter den oberen Haken und arretieren Sie diesen ebenfalls durch Festziehen des Rändelrades.
11. Achten Sie bei dem unteren Haken auf eine Ausrichtung in Richtung der hinteren, linken Ecke des Stativsockels (siehe Abb. 21).
12. Hängen Sie den Reservoirbeutel mit den entsprechenden Öffnungen über die Haken (die Volumenskala sollte sich dabei auf der linken Seite befinden, siehe Abb. 22).



Abb. 22

› DURCHFÜHRUNG DER PPH-SZENARIEN

EINLEITUNG

Die folgenden Seiten richten sich in erster Linie an die Assistenten/Assistentinnen, die die Demonstrationen und Übungen mit dem PPH Trainer-Modul bzw. PPH Trainer vorbereiten und diesen assistieren. Dabei wird das Vorgehen während verschiedener Blutungsszenarien und einigen häufig auftretenden Komplikationen skizziert. Die Durchführung der Trainingsszenarien richtet sich immer nach den individuellen Lehrinhalten der entsprechenden Lehranstalt. Diese Anleitung bietet daher keine umfassende didaktische Vorlage, sondern sollte als technische Grundlage verstanden werden. Zur besseren Veranschaulichung der Prozesse im Inneren des Geburtssimulators wurde bei einigen Abbildungen auf die Bauchdecke verzichtet.

VORBEREITUNG DER PPH-SZENARIEN

Sicherung des Geburtssimulators

Der Geburtssimulator P90, sowie der Grundkörper des PPH Trainers P97 bietet mit seinen rutschfesten Füßen eine einfache Möglichkeit zur Sicherung. Stellen Sie den Grundkörper mit den Gummifüßen auf eine rutschfeste Unterlage, z. B. Tisch.



Hinweis:

Die PRO-Ausführung des Geburtssimulators P90 können Sie zusätzlich mit den Sicherungsgurten an einem Tisch, Bett oder einer alternativen Unterlage befestigen. Gehen Sie entsprechend der Anleitung des Geburtssimulators P90 vor.

Befüllen des Blutreservoirs



Hinweis:

Sorgen Sie bei der Verwendung von Flüssigkeiten für eine entsprechende unempfindliche Umgebung des Simulators und halten Sie gegebenenfalls saugfähige Tücher bereit. Halten Sie für alle Vorbereitungsschritte die Verschlussklemme am Schlauch des Blutreservoirbeutels geschlossen.



Tipp:

Mit dem PPH-Blutreservoir PRO (als Option erhältlich) lässt sich das Fassungsvermögen auf 2.300 ml erhöhen. Außerdem kann die Blutungsmenge vorgewählt und die Blutflussgeschwindigkeit exakt geregelt werden.

Das PPH Trainer-Modul eignet sich im „trockenen“ Zustand als Anschauungsobjekt und zur Unterstützung theoretischer Lehrinhalte. Für ein umfassendes Training ist die Verwendung des Blutreservoirs mit artifiziellem Blut zu empfehlen. Das Fassungsvermögen des Blutreservoirbeutels beträgt 1.500 ml. Für eine realistische Blutfarbe empfehlen wir, einen Löffel (10 Gramm) Pulver auf 1 Liter Wasser zu geben. Durch Anpassen des Mischungsverhältnisses können Sie die Farbe und Viskosität genau auf Ihre Bedürfnisse abstimmen.

1. Einen Löffel (10 Gramm) Pulver auf 1 Liter Wasser geben
2. Umrühren, bis das Pulver vollständig aufgelöst ist und keine Pulverklumpen/-reste mehr vorhanden sind
3. Mischen Sie in einem geeigneten Gefäß die gewünschte Menge Wasser mit dem Blutkonzentrat.
4. Rühren Sie kräftig um, bis ein einheitlicher Farbton entstanden ist.
5. Führen Sie den Einfülltrichter von oben in den Blutreservoirbeutel ein (siehe Abb. 23).
6. Spreizen Sie den Einfülltrichter so weit auf, sodass eine genügend weite Öffnung entsteht.
7. Bevor Sie Flüssigkeit in den Blutreservoirbeutel geben, stellen Sie sicher, dass der Beutel sicher am Stativ befestigt ist und die Verschlussklemme am Schlauch fest geschlossen ist (siehe Abb. 24).
8. Füllen Sie die Flüssigkeit bis zur gewünschten Markierung auf.



Abb. 23

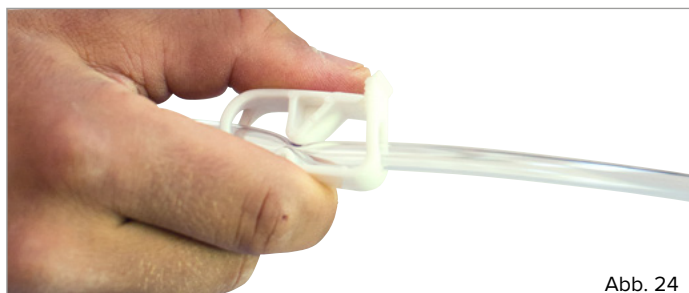


Abb. 24

> PPH-SZENARIEN



Tipp:

Für die Simulation der verschiedenen PPH-Szenarien empfiehlt es sich grundsätzlich, diese zu zweit durchzuführen. Der Assistent oder die Assistentin steuert und kontrolliert die Blutungsmenge und -geschwindigkeit verdeckt, außerhalb des Geburtssimulators, und hält diesen gegebenenfalls zusätzlich fest. Eine zweite Person beobachtet und bewertet die Durchführung des Trainierenden.



Hinweis:

In der BASIC-Ausführung des PPH Trainer-Moduls bzw. PPH-Trainers lässt sich zu einem gegebenen Zeitpunkt jeweils nur eine der drei verschiedenen Blutungsstellen ansteuern. Für den Wechsel der Blutungsstellen muss jeweils entsprechend der nachfolgenden Anweisungen vorgegangen werden. **ACHTUNG:** Beim Umbau der Blutzuführung immer die Schlauchklemme vollständig schließen.

Zentrale Blutung aus dem Uterus

Die Uterusatonie stellt die häufigste Ursache zu postpartalen Blutungen dar. Außerdem kann eine Gerinnungsstörung für einen vermehrten Blutaustritt verantwortlich sein. Durch Anwählen der entsprechenden Blutzuführung kann mittels des PPH Trainer-Moduls ein zentraler Blutaustritt aus dem Uterus simuliert werden. Nach Bewertung der Situation durch den Trainierenden, können entsprechende Interventionsmaßnahmen durchgeführt werden. Der Erfolg der manuellen oder bi-manuellen Kontraktion durch den Trainierenden kann vom Assistenten/Assistentin über den Blasebalg gesteuert werden. Der Blutfluss wird ebenfalls durch den Assistenten/Assistentin gesteuert, nachdem der Trainierende die angemessenen Interventionsmaßnahmen korrekt durchgeführt hat.

1. Entfernen Sie die Bauchdecke durch Lösen der Phantomverbindungen (die Phantomverbindungen unterhalb der Vaginalöffnung können geschlossen bleiben; siehe Abb. 25)
2. Führen Sie das offene Ende des Blutreservoirschlauches in die linke Öffnung (Aufsicht) des Vaginaleinsatzes (siehe Abb. 26).
3. Schieben Sie den Schlauch bis zum Anschlag in die Öffnung.
4. Achten Sie auf einen festen Sitz des Schlauches.
5. Kontrollieren Sie den korrekten Sitz (luftdicht) des Uterus (rot) auf dem Vaginaleinsatz (siehe Abb. 18).
6. Beginnen Sie mithilfe des Blasebalgs, den Uterus aufzupumpen. Achten Sie auf eine gleichmäßige und zentrierte Umfangserweiterung.
7. Um den Uterus kontrahieren zu können, lassen Sie Luft über das Ablassventil ab.
8. Drücken Sie den Knopf des Ablassventils solange bis ausreichend Luft entwichen ist, um die gewünschte Beschaffenheit des Uterus zu erreichen.
9. Vor Beginn des Trainings schließen Sie alle Phantomverschlüsse der Bauchdecke und des Vaginaleinsatzes.
10. Die Blutzufuhr, sowie die Kontraktion des Uterus (je nach gewünschten Trainingsszenarios) können nun von außen gesteuert werden (positionieren Sie das Blutreservoir so, dass der Schlauch nicht unter Spannung steht, um ein Herausgleiten zu vermeiden).

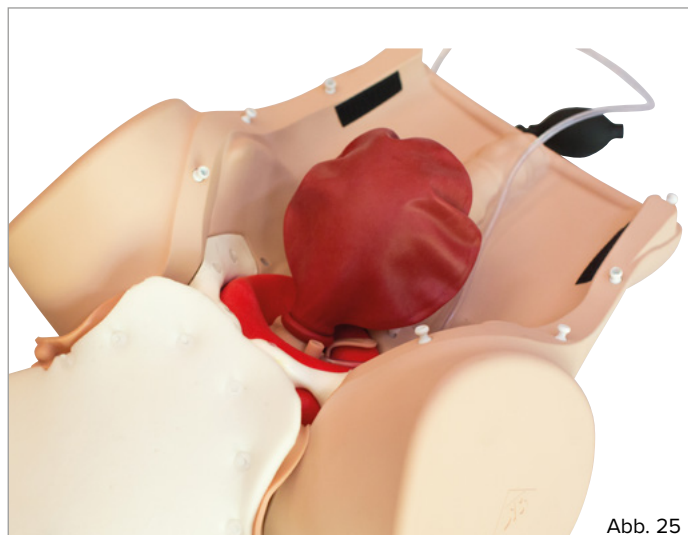


Abb. 25

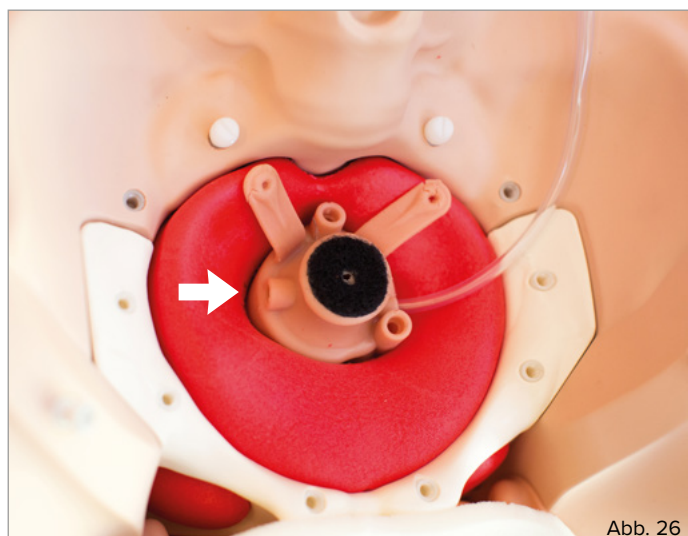


Abb. 26



Hinweis:

Als mögliche Interventionsmaßnahme kann zusätzlich eine Katheterisierung (CH 14 max) der Harnblase angedeutet werden.

PPH TRAINER P97 / PPH TRAINER P97-MODUL

Blutung durch Vaginal-Ruptur

Eine Vaginal-Ruptur stellt eine geburtsmechanische Verletzung dar, die zu vermehrtem Blutverlust führen kann. Diese muss erkannt und im Real-Fall durch die entsprechende Wundversorgung behandelt werden. Im Fall des Trainingsszenarios kann der Blutfluss durch den Assistenten gestoppt werden, nachdem der Trainierende die angemessenen Interventionsmaßnahmen theoretisch beschrieben hat.

1. Entfernen Sie die Bauchdecke durch Lösen der Phantomverbindungen (die Phantomverbindungen unterhalb der Vaginalöffnung können geschlossen bleiben; siehe Abb. 25).
2. Führen Sie das offene Ende des Blutreservoirschlauches in die rechte, obere Öffnung (Aufsicht, siehe Abb. 27) des Vaginaleinsatzes.
3. Schieben Sie den Schlauch bis zum Anschlag in die Öffnung.
4. Achten Sie auf einen festen Sitz des Schlauches.
5. Vor Beginn des Trainings schließen Sie alle Phantomverschlüsse der Bauchdecke und des Vaginaleinsatzes.
6. Die Blutzufuhr kann nun von außen gesteuert werden (positionieren Sie das Blutreservoir so, dass der Schlauch nicht unter Spannung steht, um ein Herausgleiten zu vermeiden).

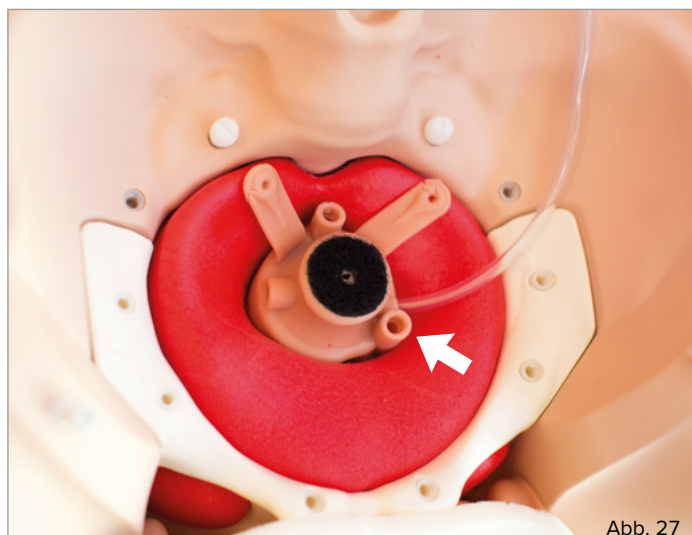


Abb. 27

Blutung durch Cervix-Ruptur

Eine Cervix-Ruptur stellt eine geburtsmechanische Verletzung dar, die zu vermehrtem Blutverlust führen kann. Diese muss erkannt und im Realfall durch die entsprechende Wundversorgung behandelt werden. Im Fall des Trainingsszenarios kann der Blutfluss durch den Assistenten/Assistentin gestoppt werden, nachdem der Trainierende die angemessenen Interventionsmaßnahmen theoretisch beschrieben hat.

1. Entfernen Sie die Bauchdecke durch Lösen der Phantomverbindungen (die Phantomverbindungen unterhalb der Vaginalöffnung können geschlossen bleiben; siehe Abb. 25).
2. Führen Sie das offene Ende des Blutreservoirschlauches in die untere, mittige Öffnung (Aufsicht, siehe Abb. 28) des Vaginaleinsatzes.
3. Schieben Sie den Schlauch bis zum Anschlag in die Öffnung.
4. Achten Sie auf einen festen Sitz des Schlauches.
5. Vor Beginn des Trainings schließen Sie alle Phantomverschlüsse der Bauchdecke und des Vaginaleinsatzes.
6. Die Blutzufuhr, sowie die Kontraktion des Uterus (je nach gewünschten Trainingsszenarios) können nun von außen gesteuert werden (positionieren Sie das Blutreservoir so, dass der Schlauch nicht unter Spannung steht, um ein Herausgleiten zu vermeiden).

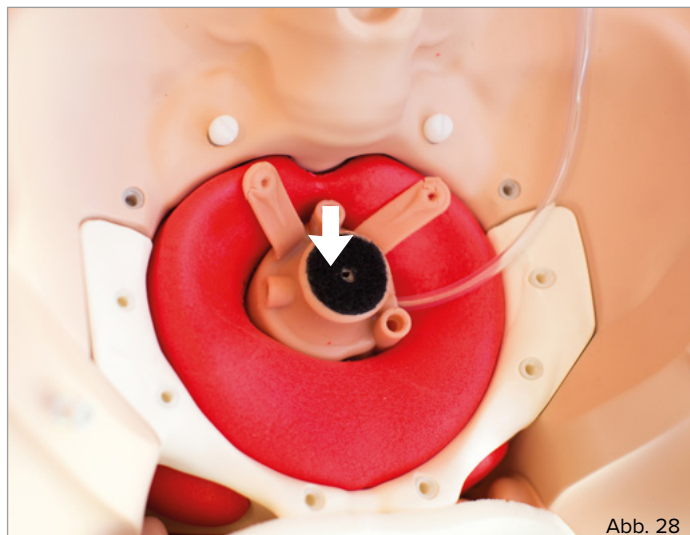


Abb. 28

› EINSTELLUNG DER BLUTUNGSMENGE UND -GESCHWINDIGKEIT



Hinweis:

Die Steuerung der Blutungsmenge und -geschwindigkeit erfolgt zentral und ist von der Wahl der Blutungsstelle unabhängig.

Im Regelfall kommt es nach der Geburt zu postpartalen Blutungen. Dabei entscheidend ist in erster Linie die Blutmenge, ob es als Normalfall oder Komplikation angesehen wird. Die korrekte Einschätzung der Blutmenge durch den Trainierenden ist eine entscheidende Fähigkeit, die es zu erlernen und zu festigen gilt. Das PPH Trainer-Modul bietet die Möglichkeit, die Blutmenge über die Volumenskala am Blutreservoirbeutel zu steuern. Die Geschwindigkeit kann manuell über die Verschlussklemme reguliert werden.

1. Füllen Sie den Blutbeutel mit der gewünschten Menge an Blutflüssigkeit wie in der Sektion „Befüllen des Blutreservoirs“ beschrieben.
2. Öffnen Sie die Verschlussklemme vollständig (siehe Abb. 29) für den maximalen Ausfluss an Blutflüssigkeit (800ml/min; maximale Blutungszeit bei 1.500 ml Blutflüssigkeit/ ca. 1,5 min).
3. Beobachten Sie den Füllstand des Blutreservoirbeutels, um die Blutungsmenge zu kontrollieren.
4. Füllen Sie entsprechend Blutflüssigkeit nach, um einen anhaltenden Blutfluss zu gewährleisten.



Abb. 29

› REINIGUNG UND PFLEGE

Die Oberflächen des Simulators können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Nach Verwendung von Blutflüssigkeit bitte ausgiebig mit klarem Wasser nachspülen, bis keine farbigen Rückstände mehr zu erkennen sind. Die Vaginaleinheit kann unter laufendem Wasser abgespült werden. Beachten Sie dabei, dass die Schaumunterlage der angehefteten Bauchhaut nicht mit Wasser in Kontakt kommt. Des Weiteren handelt es sich bei dem Beckeneinsatz sowie dem Uteruskern um Schaumstoffteile. Diese bitte ebenfalls von Wasser und Feuchtigkeit fernhalten. Bitte darauf achten, dass alle Teile vor dem Verstauen vollständig trocken sind.



Hinweis:

Verwenden Sie bitte keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel, weil dadurch die Oberfläche beschädigt werden könnte. Das Beschriften und Markieren der Oberfläche sollte vermieden werden, da es zu einer dauerhaften Verfärbung führen kann.

PPH TRAINER P97 / PPH TRAINER P97-MODUL

> TECHNISCHE DATEN

Abmessungen PPH Trainer P97 + Grundkörper (ohne Stativ): Simulator (HxBxT) 24,2 x 52 x 44 cm

Abmessungen PPH Trainer P97-Modul (ohne Stativ): Simulator (HxBxT) 20 x 32 x 44 cm

Gewicht PPH Trainer P97 + Grundkörper: 5,2 kg

Gewicht PPH Trainer P97-Modul: 1,8 kg

Betriebstemperatur: 0°C bis +30°C

Lagertemperatur: -10°C bis +40°C

> BESTELLISTE

Art.-Nr.	Ersatz- und Verbrauchsmaterialien
1021572	10er Set Blutkonzentrat (10 x 250 ml)
1021573	5er Set Ersatz-Blutreservoirbeutel
1021574	10er Set Ersatz-Plazentas
1021577	Bauchdecke Ersatz-Vaginaleinheit
1021576	Uterus für PPH Trainer
1021578	Beckenschaumstoff für PPH Trainer
1023954	Künstliches Blutpulver (100 Gramm)
1024091	Künstliches Blutpulver (10er Set)

> IMPRESSUM



3B Scientific

A worldwide group of companies

3B Scientific GmbH

Heidelberger Straße 26 • 01189 Dresden • Germany

Phone: +49 (0)351-40390-0 • Fax: +49 (0)351-40390-543

3bscientific.com • vertrieb@3bscientific.com